

Beschluss

der 91. Konferenz der unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder

Schwerin, den 6./7. April 2016

Mandat für die Vertreter Deutschlands in der Artikel-29-Gruppe

Unter Berücksichtigung der erzielten Ergebnisse der Arbeitsgruppen der Artikel-29-Gruppe soll das Plenum der Artikel-29-Gruppe eine klare Einschätzung zum Privacy Shield abgeben.

Die Konferenz fordert die Vertreter Deutschlands in der Artikel-29-Gruppe auf, in den Verhandlungen zum EU-U.S. Privacy Shield folgende Aspekte einzubringen:

Bisher im Text:

Executive Summary, Seite 5

„Until these issues are addressed, the WP29 considers it is not in a position to reach an overall conclusion on the draft adequacy decision. It stresses that some of the clarifications and concerns – in particular relating to national security - may also impact the viability of the other transfer tools.“

2.8 Conclusions, Seite 33

“Therefore, the WP29 is not yet in a position to confirm that the current draft adequacy decision does, indeed, ensure a level of protection that is essentially equivalent to that in the EU.”

1. Der bislang vorgelegte Entwurf der Adäquanzentscheidung genügt nicht, um von einem angemessenen (essentially equivalent) Datenschutzniveau sprechen zu können.
2. Es besteht daher dringender Nachbesserungsbedarf. Die Art-29-Gruppe fordert die Kommission auf, auf Basis der festgestellten Defizite den Entwurf

nachzubessern.

3. Die Art-29-Gruppe kann auf der Basis der vorgelegten Dokumente keine zustimmende Stellungnahme zur Adäquanzentscheidung im Sinne von Erwägungsgrund 128 des Entscheidungsentwurfs abgeben.

ErwGrd 128 lautet: „The Working Party on the Protection of Individuals with regard to the Processing of Personal Data established under Article 29 of Directive 95/46 has delivered a favourable opinion on the adequate level of protection provided by the United States for personal data transferred under the EU-U.S. Privacy Shield from the European Union to self-certified organisations in the United States, which has been taken into account in the preparation of this Decision“

4. Sollte die KOM die Adäquanzentscheidung treffen, ohne die Defizite auszuräumen, wird die Art-29-Gruppe befürworten, dass diese Entscheidung (etwa durch Musterklagen einzelner Datenschutzaufsichtsbehörden) durch Vorlage an den EuGH überprüft wird.
5. Die weitere Anwendbarkeit der anderen Datenexportinstrumente (Standardvertragsklauseln/BCR...) für Datenexporte in die USA muss umgehend von der Artikel-29-Gruppe geklärt werden.